



Jugend und Sucht

ZEIT UND ORT

22.10.09–21.01.10, Donnerstags, 17.30 – 19.00 Uhr, Hörsaal Gynäkologie, UKE, Martinistraße 52

Die hohe gesellschaftliche und gesundheitspolitische Relevanz von Suchtgefährdung und unterschiedlichen Suchtformen bei Kindern und Jugendlichen ist unbestritten. 25 bis 30 Prozent der jungen Menschen unter 25 Jahren gelten nach aktuellen Schätzungen als suchtgefährdet. Die Auswirkungen der suchtbedingten Störung auf Körper, Seele und soziales Umfeld sind gravierend. Seelische und körperliche Entwicklungen sowie soziale Fähigkeiten werden durch den Substanzmissbrauch nachhaltig beeinträchtigt

22.10.2009

Suchtgefährdung und Suchtstörungen im Kindes- und Jugendalter: Problemumfang und Hilfen

Prof. Dr. Rainer Thomasius, Deutsches Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

29.10.2009

Rauchende Eltern: Risiken für ihre Kinder und Präventionsmöglichkeiten

Prof. Dr. Peter Raschke, Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung der Universität Hamburg, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Dr. Jens Kalke, Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung der Universität Hamburg, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Dipl.-Gesundheitsw. Barbara Krug, Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung der Universität Hamburg, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

05.11.2009

Internet- und Computerspielabhängigkeit bei Jugendlichen

Prof. Dr. Rainer Thomasius, Deutsches Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

12.11.2009

Spezifische Konsummuster von Mädchen – Genderspezifische Aspekte des Substanzkonsums

Dipl.-Päd. Martina Schu, Gesellschaft für Forschung und Beratung im Gesundheits- und Sozialbereich mbH – FOGS, Köln

Dipl.-Päd. Dipl.-Theol. Susanne Herschelmann, Mäd-

Aber in den letzten Jahren hat sich der Kenntnisstand in der Forschung und Praxis erheblich erweitert und bietet neue Erkenntnisse über den Konsum von Nikotin, Alkohol und illegalen Drogen bei Kindern und Jugendlichen. Die Vortragsreihe stellt die vielfältigen Aspekte des Themas „Jugend und Sucht“ vor und versucht verschiedene Ursachen, Erscheinungsformen der Suchterkrankung und Handlungsmöglichkeiten in der Prävention und Therapie einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

03.12.2009*

Nikotinprävention in Schulen

PD Dr. Reiner Hanewinkel, Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung gGmbH – IFT Nord

Dipl.-Psych. Herrmann Schlömer, Behörde für Schule und Berufsbildung, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

10.12.2009

Kinder suchtkranker Eltern

Prof. Dr. Michael Klein, Katholische Hochschule Nordrheinwestfalen, Köln

17.12.2009

Cannabisabhängigkeit: Ursachen und Therapiemöglichkeiten im Jugendalter

Dipl.-Psych. Udo Küstner, Drogenambulanz, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Dr. Christiane Baldus, Deutsches Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

07.01.2010

Risiko- und Schutzfaktoren im Kindes- und Jugendalter aus neurowissenschaftlicher Sicht

Prof. Dr. Christian Büchel, Institut für Systemische Neurowissenschaften, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

chenberatungsstelle Kajal, Hamburg

19.11.2009

Das Rauschtrinken Jugendlicher: Ursachen und Präventionsmaßnahmen

Dr. Martin Stolle, Deutsches Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

14.01.2010

Trends im Tabak- und Alkoholkonsum bei Kindern und Jugendlichen - Die WHO Jugendgesundheitsstudie und die Hamburger Schulbusstudie

Prof. Dr. Ulrike Ravens-Sieberer, Forschungssektion „Child Public Health“ Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Dipl.-Soz. Theo Baumgärtner, Büro für Suchtprävention, Hamburg

26.11.2009

Jugendliche und Alkoholwerbung: Einfluss der Werbung auf Einstellung und Verhalten

Dr. Matthis Morgenstern, Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung gGmbH – IFT Nord
Dr. Barbara Isensee, Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung gGmbH – IFT Nord

21.01.2010

Jugendlicher Alkoholkonsum und psychische Erkrankungen

Dr. Oliver Bilke, Klinikdirektor für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Vivantes Humboldt-Klinikum und Vivantes Klinikum Hellersdorf

KOORDINATION:

Prof. Dr. Rainer Thomasius, Jan Stellamanns, Deutsches Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

* Achtung anderer Hörsaal am UKE-Gelände: Hörsaal der Anatomie am 3.12.2009